



**Für den geistigen Menschen bildet der Pfad des Tierkreises einen wichtigen Kurs seines theoretischen und praktischen Studiums. Für den Menschen der niedrigsten Stufe ist der Tierkreis eine Begrenzung, während er für jene auf der höheren Ebene gleichzeitig den Pfad der Befreiung darstellt.**

*Diese Zeilen stammen aus dem Buch „Spirituelle Astrologie“ von Dr. E. Krishnamacharya. Die spirituelle Astrologie behandelt die Beziehungen zwischen Mensch und Kosmos. Sie ist einer von sechs Schlüsseln zu den Geheimnissen der Weisheit, deren Zentrum das Bewusstsein des Menschen ist. Indem er die menschlichen und tierischen Gestalten des Tierkreises studiert und fortlaufend darüber meditiert, entdeckt er, dass er ein kleines Abbild des kosmischen Menschen ist. Er erkennt schliesslich in sich selbst all die Planeten, Sonnensysteme und den kosmischen Plan, dem er sein Leben unterstellt. Diese Weisheit offenbart sich nur dem Menschen, der im Seelenbewusstsein lebt; wer fest in der Persönlichkeit verankert ist, wird die subtilen Dimensionen jedoch niemals finden.*

*Die „Briefe über spirituelle Astrologie“ enthalten Gedanken aus den Weisheitslehren. Sie geben Anregungen, die Zusammenhänge und Entsprechungen zu erforschen und sich zu der Ebene der Einheit zu erheben, die über den Rätseln der Schöpfung liegt.*

## Löwe

### Die Sendbotin

Die Gedanken der eigenen Logik und des Verstandes verdichten sich zum Intellekt, sie sind ein grosses Hindernis, um höhere Energien empfangen und zum Ausdruck bringen zu können. In der Menschheit haben sich diese Gedanken im Laufe der Zeit zu zahllosen Ideologien und Theologien verfestigt, und viele Menschen stecken in Konzepten und Überzeugungen fest. Das Tor zur Intuition und zur reinen Erfahrung ist blockiert. Im 19. Jahrhundert beschloss die geistige Hierarchie, die Weisheitslehren der Menschheit von neuem zur Verfügung zu stellen und so das Tor zu einem grösseren Gewahrsein zu öffnen. Sie wählten Helena P. Blavatsky als erste Sendbotin, die die Arbeiten zur Einleitung des Neuen Zeitalters ausführen sollte. Über ein Jahr lang wurde sie in der Stille und Einsamkeit des Himalaja einer intensivsten Schulung und einer Umwandlung ihrer Gehirnzellen ausgesetzt, so dass eine grosse Kraft durch ihr Gehirn fliessen konnte, um falsche Lehren zu zerstören und für viele, die später folgten, die Türen zur Wirklichkeit zu öffnen. Mit löwehaftem Mut stellte sie sich unerschrocken allen Schwierigkeiten entgegen. Sie setzte ihre ganze Energie ein, um trotz starker Opposition und ständiger Bedrohung ihres Lebens der Menschheit die Geheimnisse der ewigen Weisheit aufzuzeigen. Wie Mme. Blavatsky wurden viele Eingeweihte der neueren Zeit im Zeichen Löwe geboren, so auch die Meister CVV, MN, EK und Sri Aurobindo. Furchtlosigkeit, Entschlossenheit und Edelmut sind Qualitäten, die mit diesem königlichen Zeichen verbunden sind. Im Wesen des Löwen gibt es ein kämpferisches Element, das sich für Gerechtigkeit und die Herstellung von Gesetz und

Ordnung einsetzt. Auf der niederen Ebene äussert es sich als Kampf um Macht oder für eine Ideologie. Der Löwe möchte beschützen und führen. Die Gefahr dabei ist, dass er zuviel Selbstvertrauen und Stolz entwickelt und Parteilichkeit für seine Anhänger zeigt.

### Die Goldenen Stufen

Auf dem spirituellen Pfad verkörpert das Zeichen den Kampf mit der niederen Natur und deren Überwindung. In den „*Goldenen Stufen*“ beschreibt Mme. Blavatsky die löwehaften Qualitäten, die auf dem Pfad zur Wahrheit zu entwickeln sind: „*Ein sauberes Leben, ein offenes Denken, ein reines Herz, ein eifriger Intellekt, eine unverhüllte spirituelle Wahrnehmung, Brüderlichkeit für die Mitjünger, Bereitschaft, Rat und Unterweisung zu geben und zu empfangen, ein loyales Pflichtempfinden gegenüber dem Lehrer, bereitwilliger Gehorsam gegenüber den Forderungen der Wahrheit, mutiges Erdulden persönlicher Ungerechtigkeit, unerschrockenes Verkünden der Prinzipien, tapfere Verteidigung jener, die ungerecht angegriffen werden, und ein ständiges Auge auf das Ideal menschlicher Entwicklung und Vervollkommnung, wie von der Geheimen Wissenschaft dargestellt - dies sind die goldenen Stufen, auf denen der Lernende zum Tempel göttlicher Weisheit emporsteigen kann.*“

Löwe ist das zweite fixe und das zweite Feuerzeichen. Das fixe Zeichen verleiht innere Disziplin und Beharrlichkeit, während das Löwe-Feuer die Umwandlung der Persönlichkeit durch Selbst-Transformation ermöglicht. Die Transformation geschieht im Inneren, in der Höhle des Herzens. Es ist die zweite Geburt, bei der die Seele

geboren und aus einem Sohn des Menschen ein Sohn Gottes wird. Von vielen Eingeweihten wird berichtet, dass sie sich eine Zeitlang auf einen Berg, in die Wüste oder in eine Höhle zurückzogen. Sie kämpften in die Höhle des Herzens und töteten dort den Löwen; das heisst, sie überwandern ihre Persönlichkeit und den Drang, andere unterwerfen und dominieren zu wollen. Sie lernten, auf die Stimme der Stille zu lauschen und erlangten Meisterschaft über die fünf Sinne.

### **In die Höhle des Herzens gehen**

Wenn wir in diese Höhle des Herzens hineingehen wollen, haben wir Schwierigkeiten dabei, da uns die Gewohnheit nach innen zu gehen fehlt. Unsere fünf Sinne ziehen uns wie fünf Pferde mit Macht in die Objektivität hinaus. Auch wenn wir unsere Augen schliessen, um zu meditieren, hält der Drang nach aussen an: Es kommen uns Gedanken an das, was wir gesehen, gehört oder erfahren haben. Wir sagen vielleicht den Pferden, "Halt, macht eine kleine Ruhepause", doch sie antworten, "ach komm, lasst uns weiterlaufen". Und so strömt die Energie unablässig nach aussen und zerstreut sich. Je mehr wir die Energie zu ihrer ursprünglichen Quelle hin sammeln, desto mehr nimmt das Licht in uns zu. Wir sollten daher die Pferde trainieren, zur Quelle zurückzukehren. Langsam lernen dann die Sinne, nach innen gerichtet zu bleiben, selbst wenn wir im Äusseren aktiv sind. Auf dem heutigen spirituellen Pfad geht es nicht darum, dass wir uns aus dem alltäglichen Leben zurückziehen, sondern dass wir aus der Kraft des Inneren heraus Licht, Liebe, Klarheit und Harmonie in die Familie, in die Gesellschaft und in den Beruf einbringen.

Wir sollten dazu täglich üben, in die Höhle des Herzens zu gehen und der Musik der Seele zu lauschen. Wenn wir die Fähigkeit des Hörens entwickelt haben, können wir dem pulsierenden Prinzip, wie es in unserem eigenen Wesen geschieht, zuhören. Wir treten dann in die Pulsierung ein und gelangen durch sie in die subtile Pulsierung. Dies wird das Betreten der Höhle in der Höhle genannt. Hier begegnen wir unserem höheren Selbst, dem Licht hinter der Widerspiegelung. In diesem tiefen Meditationszustand hören Atmung und alle sekundären Gedanken auf, und selbst der Puls ist nur noch schwach vorhanden. Einzig der ursprüngliche Gedanke Ich Bin, ich existiere, bleibt. Sonst gibt es keine weitere Gedankenwelle. Es ist wie ein stiller See, der von Licht und einem summenden Klang erfüllt ist. Die

Meditation bis zu einer solchen Tiefe ist jedoch nicht möglich, solange man seine Persönlichkeit nicht organisiert hat. Studium und Dienst über eine lange Zeit ermöglichen die Organisation der Persönlichkeit, so dass sie für die Meditation geeignet sein wird.

Im Herzen leben und in der äusseren Welt arbeiten, so wirkt ein Sohn Gottes. Er steht in ständiger Verbindung mit dem Licht und drückt das Licht durch das Denkövermögen, die fünf Sinne und den Körper aus. Wo immer er sich befindet, strömt das Licht von ihm aus und durchdringt alles, was ihn umgibt. In seiner Gegenwart korrigieren sich die Durchschnittsmenschen, ohne dass es ihnen gesagt werden muss. Er versucht nicht, sie zu beeinflussen oder zu beherrschen. Es ist sein Magnetismus, der sie beeinflusst und in eine Ordnung bringt. In keiner Weise wird er von ihnen beeinflusst, er bleibt unpersönlich, unbeeinflusst und standfest. Im Äusseren mag er liebenswert, sanft und angenehm im Umgang sein, doch im Inneren ist er vollkommenes Feuer. Wie ein Löwe geht er seinen Weg und erfüllt stillschweigend mit unverrückbarem Willen den Zweck seines Lebens.

### **Löwe-Vollmond - Fest der Zukunft**

Wenn wir uns auf das Herz einstimmen, wird unser Verstehen einschliessend und nicht ausschliessend sein. Ein Freund von allen zu sein, wird auf Sanskrit mit Mitra bezeichnet; dies ist die Bedeutung des Namens Maitreya. Im Löwen können wir uns Lord Maitreya mit seinen anderen wichtigen Mitarbeitern vergegenwärtigen, er herrscht über diesen Vollmond. In Zukunft wird der Löwe-Vollmond im Spirituellen eine zentrale Bedeutung haben, sein Leitgedanke lautet: „Tritt ein ins Herz und erkenne die Bruderschaft der Lebewesen.“ Nicht nur in anderen Menschen, sondern in allem die Manifestation der Seele zu erkennen, ist der Schlüssel zur Liebe. So bereitet das Zeichen Löwe die Menschheit vor, aus den subtilen Quellen die Liebe-Energien zu empfangen und Liebe geben zu können.

2002. *Verwendete Quellen: K.P. Kumar: Herkules: Der Mensch und das Symbol / Das Wassermannkreuz / div. Seminarnotizen - E. Krishnamacharya: Spirituelle Astrologie. The World Teacher Trust e.V. Edition Kulapati. D-Wermelskirchen ( www.kulapati.de ) - A. A. Bailey: Esoterische Astrologie, Lucis-Trust, Genf. ( www.netnews.org / www.lucistrust.org ).*



### **Synthese**

Unser Rundbrief erscheint auf Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch. Auf Wunsch nehmen wir Sie in unseren E-mail-Versand auf ( [guter-wille@good-will.ch](mailto:guter-wille@good-will.ch) ). Weitere Informationen auf [www.good-will.ch](http://www.good-will.ch) . Falls Sie den Rundbrief nicht weiter erhalten möchten, melden Sie es uns bitte. Kreis des Guten Willens